

gefangener aus Tirol mit folgendem Inhalt: Ein Prosit Neujahr allen Lehren. Die Tiroler Kriegsgefangenen des 1. Kriegsgefangenen Bataillons zu Rasdolnoje in Ostibirien. Kriegsgefangene im Osten gedenken der Heimat. Unterzeichnet sind: Josef Lachmair vom 2. Tir. Kaiserj.-Reg., aus Bils (Bezirk Reutte), Mathias Reiter vom 1. Tir. Kaiserj.-Reg., aus Scharnis und Ludwig Haselwander vom 27. Feldj.-Bat. aus Böls bei Jnnbruck.

(Zulieferer.) Vom Turnverein „Friesen“ in Hötting (Deutschtiroler Turgau) wird uns geschrieben: Unser Verein hielt am 2. Jänner im Kreise seiner hier weilenden Mitglieder und Freunde seine diesjährige Zulieferer ab. Alle waren erschienen, auch die derzeit in Urlaub anwesenden Mitglieder Karl Thiele und Sepp Spielmann. Der Sprecher des Vereines hieß alle willkommen. Er gab einen kurzen Bericht über die Vereinstätigkeit und gedachte aller im Felde stehenden Turnbrüder; letzteren wurde auch vom Vereine und von Freunden eine Zuspende überreicht. Beinahe alle erwiderten ihrerseits die besten Grüße und mancher kurzer Bericht über seine Tätigkeit wurde uns bekanntgegeben. Leider haben wir auch Turner im Kampfe gegen den großgezogenen Erbfeind verloren, und zwar die Turnbrüder Max Bernfuß und Andrá Huber. Ihrer werden wir stets gedenken. Auch eine Ermahnung soll uns dieser Krieg sein, unser Volkstum mehr zu pflegen als bisher, denn es gibt viele Mittel, Volkstum zu verteidigen. Nach Absingung eruster Lieder und in der Hoffnung, daß die nächste Zulieferer im Frieden veranstaltet wird, schloß der Sprecher die kleine, schlichte Feier.

(Neue Höchstpreise für den Bezirk Jnnbruck-Umgebung.) Für den Kleinverkauf von Lebensmitteln wurden für sämtliche Gemeinden des politischen Bezirkes Jnnbruck-Land neuerdings folgende Höchstpreise festgesetzt: 1. Mehl- und Brotpreise (abgestuft): für die Gemeinden Flaurling, Fulpmes, Frixens, Igls, Hall, Heil. Kreuz, Hötting, Kramaten, Matrei, Mühlbachl, Mühlau, Mutters, Kreith, Patzsch, Pfaffenhofen, Pfonds, Reith, Seefeld, Scharnis, Telfs, Steinach, Telfes, Terfens, Völs, Wattens und Zirl für 1 Kilogr. Weizengrieß 92 Heller; Weizen-Vollmehl Nr. 0 Nr. 1.21; Weizenfuchmehl (Type 1) Nr. 1.—, Type 2 68 Heller; Weizenbrotmehl 51 Heller; Weizengleichmehl 56 Heller; Roggengleichmehl 51 Heller; Polentagrieß 84 Heller, Weismaisgrieß 86 Heller; Polenta 59 Heller; Maismehl (gelb) 48 Heller. Für 1 Kilogr. Schwarzbrot (aus Weizenbrotmehl oder Roggenmehl) 58 Heller; Brot aus Weizengleichmehl 60 Heller; Weißbrot aus Weizenfuchmehl, Type 1, 94 Heller, und Weißbrot aus Weizenfuchmehl, Type 2, 70 Heller. Diese Preise erhöhen sich für die Gemeinden Absam, Amras, Anpaß, Baumkirchen, Albranz, Arzl, Hötting, Inzing, Kolsak, Leutasch, Wils, Matters, Oberhofen, Pettnau, Polling, Rum, Thaur, Trins, Unterperfuß, Bils und Volbers um 1 Heller, für die Gemeinden, Amras, Birgitz, Ellbögen, Gnadenwald, Gries a. Br., Gögens, Groß-Volberberg, Kolsakberg, Schmitz, Grinzens, Kleinvolberberg, Land, Nieders, Navis, Neustift, Oberperfuß, Schmirn, Sistrans, Will, Vögelsberg und Wattenberg um 2 Heller, und für die Gemeinden Gries i. S., Obernberg, Ranggen, Rinn, Schönberg, Sellrain, St. Sigmund und Tulfes um 3 Heller. Ferner wurde als Höchstpreis für 1 Kilogr. weiße oder farbige Bohnen 47 Heller, Erbsen 62 Heller, Teigwaren ohne Eier Nr. 1.80, Kartoffel 15 Heller, Kaffee (Santos, gebrannt) Nr. 5.75, ungebrannt Nr. 4.60, Hutzzucker (Großbrode) in ganzen Broden 99 Heller, Hutzzucker (Kleinbrode) in ganzen Broden Nr. 1.—, Hutzzucker (ausgewogen) Kronen 1.01, Würfelzucker in ganzen Kartons Kronen 1.03, ausgewogen Nr. 1.04, Staubzucker Nr. 1.04, Grießzucker Nr. 1.02; Ochsenfleisch erster Güte Nr. 4.60, 2. Güte Nr. 4.40; Kuhfleisch 1. Güte Nr. 4.40, 2. Güte Nr. 4.10; Schweinefleisch 1. Güte Nr. 5.30, 2. Güte Kronen 4.90; Kalbfleisch 1. Güte Nr. 3.50, 2. Güte Nr. 2.90; Tafelbutter, beim Verkauf durch den Produzenten, Nr. 5.20; beim Verkauf im Kleinhandel Nr. 5.60; Schweizerkäse Nr. 4.70; Graukäse Nr. 2.40; Schnittkäse Nr. 2.90; für 1 Liter Kuhmilch im Ausschank 24 bis 28 Heller, für Hall 30 Heller; für Hötting und Mühlau im Ausschank 32 Heller; mit Zustellung an Wiederverkäufer 28 Heller; 1 Kubikmeter hartes, ungeschnittenes Brennholz mit Zufuhr Nr. 13.50; weiches, angeschnittenes Brennholz (Nichten), mit

Zufuhr, Nr. 12; für 100 Kilogr. Steinkohle, mit Zufuhr 5 Kr.; Braunkohle, mit Zufuhr, Nr. 4.60; für 1 Kilogr. Rauchfleisch Nr. 6.— und für 1 Kilogr. Braunschweigerwurst Nr. 5.—. Für denaturierten Spiritus, für Petroleum sowie für Schweinefett, Schweineschmalz, Schmeer, Filz und Schweinespeck gelten die letzten bekanntgegebenen Höchstpreise auch fernerhin.

(In die Sill geraten.) Zwei Train-soldaten zogen heute früh nach 6 Uhr in der Nähe der Wasenmeisterei am Zusammenflusse der Sill und des Inn den fast leblosen Körper einer älteren Frauensperson aus dem Wasser. Die Frau wurde in die nahe Wasenmeisterei gebracht und dort stellte die inzwischen herbeigelaufene freiwillige Rettungsgesellschaft Wiederbelebungsversuche an; diese hatten aber keinen Erfolg, denn kurz nachher starb die unbekannt Frau. Die Verstorbene hat ein Alter von 55 bis 60 Jahren, ist von schlanker Gestalt und mager, hat zahnlösen Mund, sonst aber keine besonderen Erkennungszeichen. Sie trug drei Unterröcke und hatte goldene Ohrringe. Auf ihrem Ringe ist der Name „Diefi“ eingraviert. Sonst ist über die Frau nichts bekannt; man weiß auch nicht, wo und wie sie in das Wasser geraten ist.

(Abgängig.) Franz Josef Dablander, 6 Jahre alt, wurde am Samstag den 15. d. Mts. um 3 Uhr nachmittags von seiner in der Höttinger Niedgasse Nr. 34 wohnenden Mutter in die Höttinger Au geschickt, um dort beim Schuster Schulte zu holen. Der Junge ist bis heute nicht mehr zurückgekehrt. Seine geängstigte Mutter bittet um Nachricht über ihr Kind. Der Bub ist blond, trug hellgrüne Hosen und eine graue Jacke mit grünen Aufschlägen.

(Unfall.) Die bei der Danesle-Bäuerin in Absam bedienstete Dienstmagd Marie Paris geriet mit der Hand in die Grottmaschine, wobei ihr ein Finger abgeschnitten wurde.

(Von der Straße.) Fast ohnmächtig fand ein Wachmann gestern nachmittags in der Kapuzinergasse einen altersschwachen Mann, einen ehemaligen Stadtarbeiter. Er berief die Rettungsabteilung zu dessen Abschub in die Wohnung. In der Altstadt wurde gestern nachmittags eine junge Frau, welche auf dem Wege in die Landeskinderanstalt war, von Schmerzen befallen und kam nicht mehr weiter; im Rettungswagen erreichte sie bald ihr Ziel.

(Vom Fliegerleutnant Böhlke.) Aus Jmst schreibt man uns: Fliegerleutnant Böhlke, der ebenso wie Jnnbruder vom Deutschen Kaiser mit dem Orden „Pour le merite“ ausgezeichnet wurde, hat auch in Tirol Bekannte. Böhlke ist einer der beiden Söhne des Professors Martin Böhlke aus Dessau, die sich am 25. Juli 1912 auf einer kühnen Gratwanderung über die Heiterwand gegen die Anhalterhütte bei einem Hochgewitter verstiegen hatten und durch 21 Stunden auf einem kleinen Felsvorsprunge verbleiben mußten, bis sie von Roman und Hermann Walch aus Jmst mit eigener Lebensgefahr befreit wurden. Böhlke zeigte schon damals eine seltene Kühnheit und Todesverachtung.

(Dekorierungsfeier.) Aus Steinach berichtet man uns: Vor einigen Tagen fand in Steinach eine erhebende Dekorierungsfeier von ausgezeichneten Ortskindern und zugleich die Christbaumfeier des Rotreservespitales und der Mannschaft der Bahnsicherungsabteilung statt. Um 10 Uhr vormittags wurde von Prof. Vater Sirt 8. J. in der Pfarrkirche eine Messe für die gefallenen Krieger gelesen, wobei die deutsche Schubertmesse von einem Männerchor der Bahnsicherungsabteilung gesungen wurde. Hierauf zog die Mannschaft auf den Dorfplatz vor der „Post“, wo durch Oberleutnant Josef Spörr, der eine prächtige kernige Ansprache hielt, die Dekorierung des Jährichs Siegfried von Schmidt-Wellenburg, des Standschützenzugführers Andrá Reimair mit der Silbernen Tapferkeitsmedaille 2. Klasse und des Standschützen-Oberjägers Johann Stridner mit der Bronzenen Tapferkeitsmedaille vorgenommen wurde. Nach einem Hoch auf Seine Majestät und nach der Absingung der Kaiserhymne wurde eingedrückt. Ein rühriger Auschuß, an dessen Spitze Regimentsarzt Dr. Heinrich von Schmidt-Wellenburg, der Vater des dekorierten Jährichs Siegfried v. Schmidt-Wellenburg stand, hatte die Mittel zu einer Bescherung für die Mannschaft des Rotreservespitales und der Bahnsicherung gesammelt. Die Liebesgaben an die

diensttunende Mannschaft mit einem Beitrag zu einer Tausche waren schon am Christabend dieser abgegeben worden.

(Konkurs.) Das Kreisgericht Bozen bewilligte die Konkursöffnung über das Vermögen des Peter Bernegger, Damentonkfection in Meran, Rennweg.

(Schadenseuer.) Aus Gais bei Bruneck schreibt man uns vom 16. ds. Mts.: Gestern frühmorgens brach im Pächterhause, das zum Schlosse Rehlburg in Aufhofen gehört, ein verheerendes Feuer aus, das infolge des heftigsten Nordsturmes sehr rasch um sich griff und in wenigen Viertelstunden das ganze Wohnhaus samt den Oekonomiegebäuden in Asche legte. Wasser war keines am hochgelegenen Bergloche, Hilfsmannschaften fehlten, so daß auch von den Fahrnissen nur das Notdürftigste gerettet werden konnte. Der Schaden ist sehr bedeutend.

(Kriegerbegräbnisse.) Gestern nachmittags halb 3 Uhr wurde die Leiche des infolge Erkrankung im Felde gestorbenen Zivilarbeiters Anton Hubil der Geniedirektion Trient, Erbschaftsteilung 209/15 auf den städtischen Pradler Friedhof beerdigt. — Am 15. d. M. starb in Jnnbruck infolge Verwundung vor dem Feinde der Zugführer Ludwig Wildauer des Standschützenbataillons Zell a. B. Die Beerdigung findet am 18. d. M. um halb 3 Uhr nachmittags von der Kapelle des städtischen Pradler Friedhofes aus auf demselben statt.

(Todesfälle.) In Jnnbruck verschied Frau Theresia Meraner, 59 Jahre alt, Tabaktrafikantin in Pradl, ehemalige Gastwirtin „Zum Meraner“ in der Hofgasse.

Theater.

Aus der Theaterkassette wird uns geschrieben:

Neu, den 18. Jänner, geht die erfolgreiche Operettenneuheit „Die — oder Keine!“ in Serie gelb, zum sechsten Male in Szene.

Mittwoch, den 19. Jänner wird der unverwundliche Schwank „Der Raub der Sabinerinnen“ von den Gebrüder Schönthan, mit Herrn Strejtnal als Striese gegeben werden. Außerdem wirken mit die Damen Vera, Pape, Bergner, Czernitz, und die Herren Morocutti, Schich, Welte, Groß, Sternau. (Serie rot.)

(Wohltätigkeitsabend Mella Mars.) Mittwoch den 9. Februar veranstaltet Frau Mella Mars in Begleitung des Klaviervirtuosen Jaro Reitingner einen unter dem Protektorate der Bundesleitung vom Roten Kreuz in Wien stehenden Vortragsabend. Frau Mars, welche den ganzen nördlichen Kriegsschauplatz und das von uns besetzte russische Gebiet im Dienste der Wohltätigkeit bereist hat, fährt jetzt nach dem südlichen Kriegsschauplatz. Auch dem hiesigen Zweigvereine fließt ein Teil des Ertrages zu. Vorverkauf bei Herrn J. Groß, Musikalienhandlung, Maria Theresienstraße, im Preise von 5, 4, 3 und 2 Kronen.

Kirchliche Nachrichten.

(Komedia-Walkfahrt.) In San Romedio im Nonstale fanden sich am Komeditage (15. d. M.) zahlreiche fromme Wanderer aus der näheren und ferneren Umgebung ein.

Gerichtszeitung.

(Ein Fehler.) Vor dem Landwehrdivisionsgericht stand am Samstag der 56jährige Schmied Josef Tomadini aus Mori in Südtirol unter der Anklage der Verhüllung einer Vorschubleistung zur Desertion. Der Angeklagte wurde zu sechsmonatigen Monaten Kerker sowie zur Zahlung von 200 Kronen an die Kriegskasse verurteilt.

Wintersport.

(Von der Rodelbahn im Halltale.) Aus Absam schreibt man uns: Gestern war im Halltale eine prachtvolle Rodelbahn; an die hundert Rodeler, zumeist aus Jnnbruck, wanderten über die Salzbergstraße dem Halltale zu, wo es bis abends lebhaft herging. Besonders die Damenwelt war stark vertreten. Die Bahn war gut bis zur Corethkapelle in Hall.